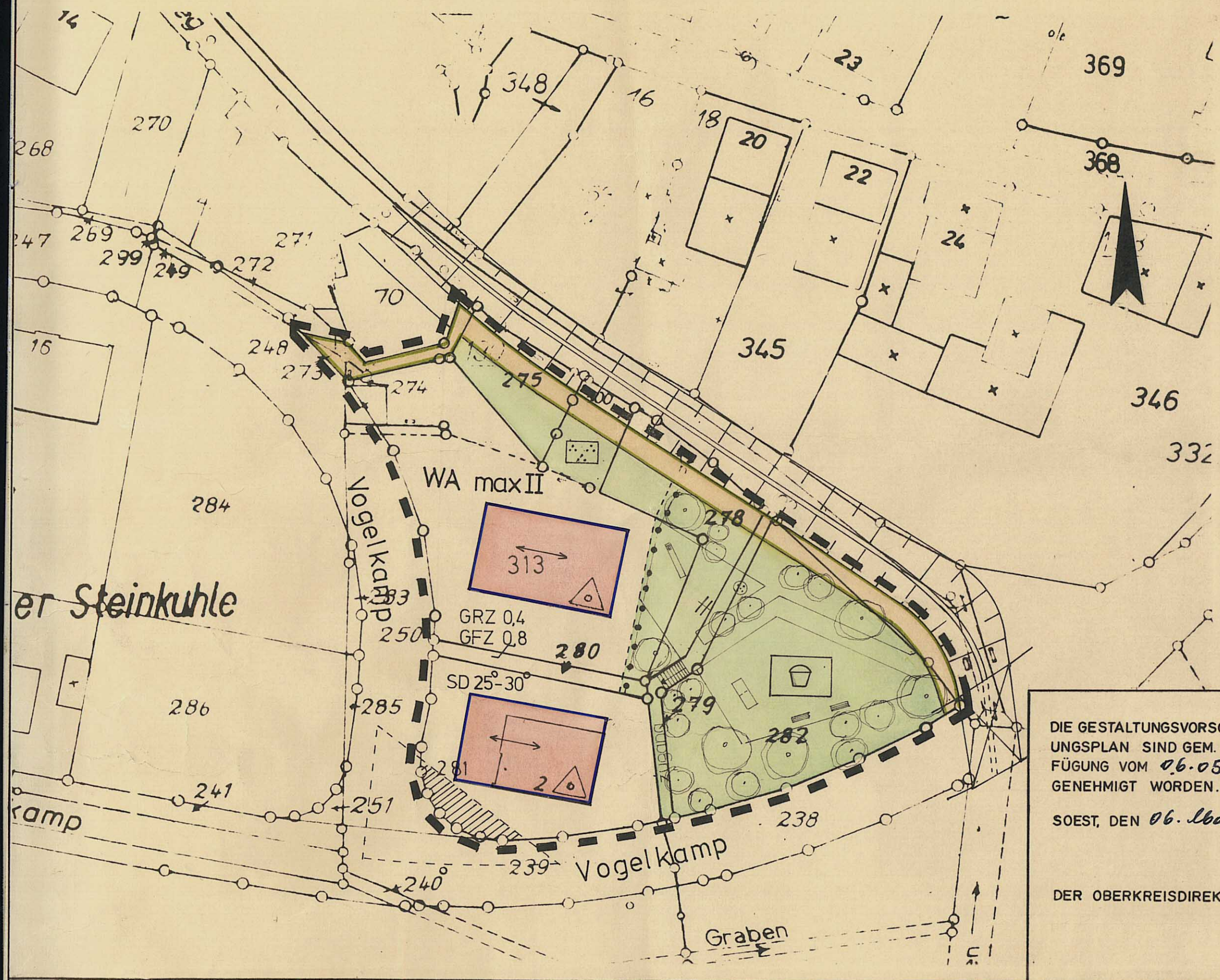


STADT SOEST
- ORTSTEIL OSTÖNNEN -
BEBAUUNGSPLAN NR. 4A
- ÄNDERUNGSBLATT NR. 1 -
M. 1:500



Aufgrund des § 4

§ 2 + 9

§ 4

§ 103

hat der Rat der Stadt Soest in der Sitzung am 18.12.1979 die planungsrechtlichen Festsetzungen dieses Bebauungsplanes gem. § 10 BauG und die Gestaltungsvorschriften gem. § 103 BauG NW als Satzung beschlossen.

A. Festsetzungen gem. § 9 Abs. 1 und 7 BBauG

WA max II

WA

DIE GESTALTUNGSVORSCHRIFTEN ZU DIESEM BEBAUUNGSPLAN SIND GEM. § 103 (1) BAUO NW MIT VERFÜGUNG VOM 06.05.80 AZ: 63-510-30/80 GENEHMIGT WORDEN.

SOEST, DEN 06. Mai 80

DER OBERKREISDIREKTOR IM AUFTRAG



Handwritten signature

Präambel

der Gemeindeordnung für das Land NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Dezember 1974 (GV. NW 1975 S. 91) geändert durch Gesetz vom 11. Juli 1978 (GV. NW. S. 290)

des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 18. August 1976 (BGBl. I. S. 2221) in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. 09. 1977 (BGBl. I. S. 1763)

der 3. Verordnung des Landes NW zur Änderung der 1. Verordnung zur Durchführung des BBauG in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. 4. 1970 (GV. NW. 1970 S. 299) in Verbindung mit

(1) Nr. 1, 2 und 4 der Bauordnung für das Land NW (BauO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. 1. 1970 (GV. NW. S. 96) geändert durch Gesetz vom 15. Juli 1976 (GV. NW. S. 264) SGV. NW. 232

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes gem. § 9 Abs. 7 BBauG

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung gemäß § 16 (5) BauNVO von Baugebieten oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb einer Baugebietes soweit diese nicht schon durch die Farbgebung erkennbar ist.

Allgemeines Wohngebiet gem. § 4 BauNVO

Zulässig sind:

1. Wohngebäude
2. die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störende Handwerksbetriebe
3. Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke

Die in § 4 (3) der BauNVO genannten Ausnahmen wie

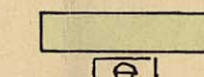
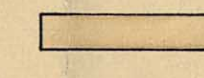
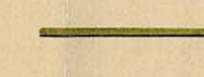
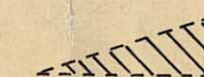
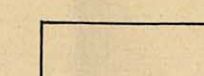
1. Betriebe des Beherbergungsgewerbes
 2. sonstige nicht störende Gewerbebetriebe
 3. Anlagen für Verwaltungen sowie für sportliche Zwecke
 4. Gartenbaubetriebe
 5. Tankstellen
 6. Ställe für Kleintierhaltung als Zubehör zu Kleinsiedlungen und landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstellen
- sind in diesem Plangebiet nicht zulässig.

im WA-Gebiet

max II

GRZ 0,4

GFZ 0,8



B. Gestaltungsvorschriften gem. § 103 BauG NW

1.) Firstrichtung der Hauptgebäude zwinrend

2.) SD Nur Satteldach zulässig

3.) 25° - 30° Dachneigung als Mindestmaß bzw. Höchstgrenze

4.) Flachdächer für eingeschossige Anbauten sind zulässig.

5.) Antennen für den Empfang von Rundfunk und Fernsehen sind im Dachraum unter der Dachhaut anzulegen.

6.) Die Oberkante des Erdgeschoßfußbodens darf im Bereich der mittleren Gebäudetiefe nicht mehr als 50 cm über dem anstehenden gewachsenen Gelände liegen.

7.) Einfriedigungen entlang der Straße sind als Hecke oder Holzzäune ohne Betonsockel oder Pfeiler bis zu einer Höhe von 60 cm, gemessen von der Fahrbahndecke, zulässig.

C. Nachrichtliche Darstellungen (keine Festsetzungen)

Flurstücksrennze mit Grenzstein

Gedachte neue Grundstücksrennze

Spielplatzzugang

zugang

ENTWURFSBEARBEITUNG UND ANFERTIGUNG
IM JAHRE 1979
DURCH DAS
STADTPLANUNGSAMT
- SOEST -

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEN ANFORDERUNGEN DES § 1 DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19. 1. 1965
DIE FESTLEGUNG DER STADTEBAULICHEN PLANUNG IST GEOMETRISCH EINDEUTIG

SOEST, DEN 7. April 1980
B. VERM - ING



DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 4A/1 IST GEM. § 2 (1) BBauG VOM 18. 8. 1976 (BGBl. I. S. 2256) DURCH DEN RAT DER STADT SOEST AM 15. 5. 1979 BESCHLOSSEN WORDEN

BÜRGERMEISTER
RATSMITGLIED
STADTDIREKTOR



DIESER BEBAUUNGSPLAN MIT BEGRÜNDUNG HAT GEM. § 2a (6) BBauG FÜR DIE DAUER EINES MONATS AB 3.7.1979 BIS EINSCHLIESSLICH 3.8.1979 OFFENTLICH AUSGELEGEN

ORT UND ZEIT DER OFFENTLICHEN AUSLEGUNG SIND AM 16.6.1979 ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT WORDEN.

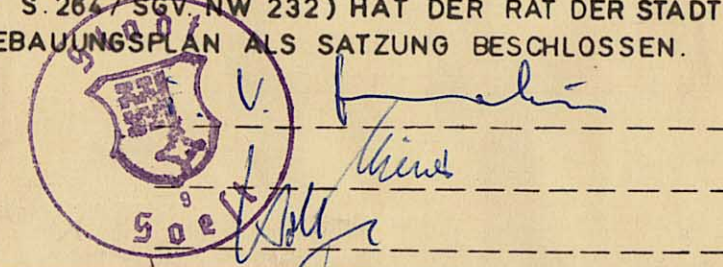
SOEST, DEN 16.9.1979

STADTDIREKTOR



GEM. § 4 DER GEMEINDEORDNUNG FÜR DAS LAND NW IN DER NEUFASSUNG VOM 19. DEZEMBER 1974 (GV. NW 1975 S. 91), ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 11. JULI 1978 (GV. NW S. 290) SGV. NW 2023) UND § 10 DES BBauG IN DER NEUFASSUNG VOM 18. AUGUST 1976 (BGBl. I. S. 2256) UND § 103 (1) DER BAUO FÜR DAS LAND NW (BAUONW) IN DER FASSUNG VOM 27. JANUAR 1970 (GV. NW 1970 S. 96) GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 15. JULI 1976 (GV. NW 1976 S. 264) SGV. NW 232) HAT DER RAT DER STADT SOEST AM 18.12.1979 DEN BEBAUUNGSPLAN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

BÜRGERMEISTER
RATSMITGLIED
STADTDIREKTOR



DER PLANUNGSRECHTLICHE TEIL DIESES BEBAUUNGSPLANES IST GEM. § 11 BBauG VOM 18. 8. 1976 (BGBl. I. S. 2256) MIT VERFÜGUNG VOM 12.4.1980 AZ: 35.2.1-2.4 GENEHMIGT WORDEN.

ARNBERG, DEN 12.4.1980

DER REGIERUNGSPRÄSIDENT

IM AUFTRAG



DIESER MIT VERFÜGUNG VOM 18.4.1980 AZ 35.2.1-2.4 GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN TRITT AM TAGE NACH DER BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG IN DEN SOESTER TAGESZEITUNGEN GEM. § 12 BBauG VOM 18. 8. 1976 (BGBl. I. S. 2256) AM 30. 5. 1980 IN KRAFT UND WIRD RECHTSWIRKSAM.

DER BEBAUUNGSPLAN LIEGT WÄHREND DER DIENSTSTUNDEN IM RATHAUS ZUR EINSICHTNAHME OFFENTLICH AUS.

BÜRGERMEISTER

